

SelectLine Auftrag, CRM und OPOS ab Version 11.5



Schnittstellen Beschreibung für Import von Adressen und Kontaktadressen

© Copyright 2013 by SelectLine Software AG, CH-9016 St. Gallen

Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne ausdrückliche Genehmigung in irgendeiner Form ganz oder in Auszügen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns vor, ohne besondere Ankündigung, Änderungen am Dokument und am Programm vorzunehmen.

Die im Dokument verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

30.04.2013/bl/ V1.4

Inhalt

1	Generelle Information/Logik Adressen ab Version 11	2
2	Generelle Information und Logik CRM in Version 11.5	3
3	Import und Schnittstelle	4
3.1	Datenstruktur und Hierarchie.....	4
3.2	Import von Kunden, Interessenten und Lieferanten	7
3.3	Import von freien Adressen	7
3.4	Import von Kontaktadressen.....	8

1 Generelle Information/Logik Adressen ab Version 11

Die Einführung des CRM-Moduls in der Version 11 erforderte einige Änderungen der Datenstruktur hinsichtlich der Adressdaten. Daraus resultiert auch eine abweichende Logik für die bisherige Adressenstruktur der

- Kunden
- Lieferanten
- Interessenten

sowie die eindeutige Zuordnung einer Kontaktadresse (das Handling der Lieferadressen ist davon nicht betroffen und bleibt unverändert) zu ihrer Hauptadresse (Kunden, Lieferanten, Interessenten). Sowohl die Kontakt- als auch die Hauptadressen sind Datensätze der Tabelle Adressen („CRM_ADRESSEN“) im Importassistenten.

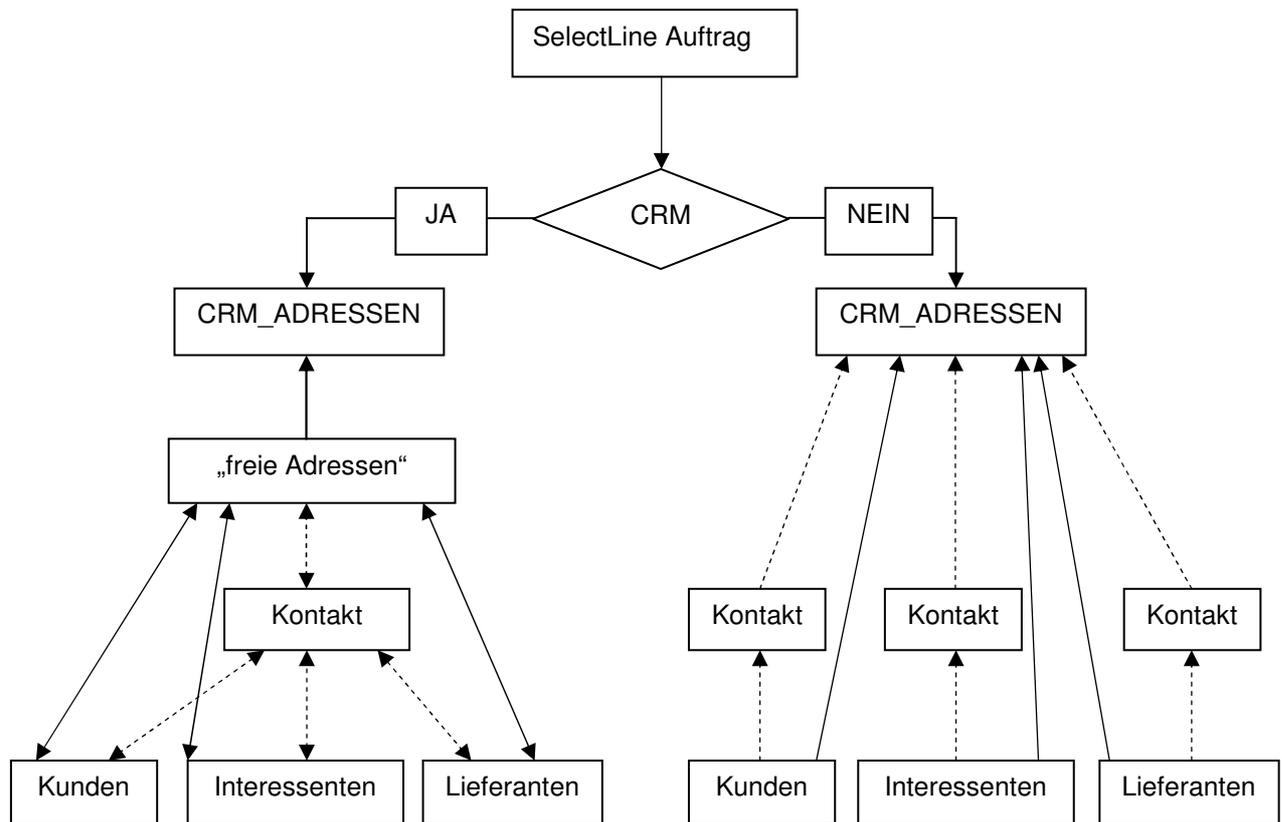
Ab der Version 11 wurden demzufolge die Adressen „aufgebrochen“. D. h. relevante „kaufmännische“ Angaben wie z. B. Fibu-Konto, Kreditlimite, Gruppeneinteilungen, Zahlungsbedingungen etc., die nur Kunden, Interessenten und Lieferanten betreffen, werden in sogenannten SQL-Views dargestellt und somit auf den übrigen allgemeinen Adressinformationen „aufgebaut“. Aus zwei physischen Tabellen wird eine logische Tabelle: z. B. CRM-Adresse + Debitoren = Kunde. Das CRM-Modul zeigt zusätzlich nur noch den reinen „Adress-Anteil“ jenes Datensatzes gesondert auf.

Wichtige Hinweise:

- Es spielt somit also keine Rolle, ob ein Anwender das CRM-Modul lizenziert hat oder nicht – die Tabelle „CRM_ADRESSEN“ ist in jedem Fall vorhanden!
- Entsprechend findet sich in den Tabellen der Kunden, Lieferanten und Interessenten zusätzlich ein Feld „CRM_AdressenID“. Erst wenn Adressen als sogenannte „freie Adressen“ – d. h. ohne Bezug zu Kunden, Lieferanten und Interessenten – geführt werden möchten, benötigt es das CRM-Modul.
- Funktionen und Anwendung zum CRM sind in den Dokument „Update CRM Version 11“ und „Update CRM Version 11.5“ beschrieben.
- Mit dem Release 11.0.2 wurde der Import für Kontaktadressen durch Formelfunktionen optimiert und mit dem Hotfix 11.0.2.5 die Tabelle CRM_ADRESS um das Feld „Id“ ergänzt. Bei einem Update von 11.0.x auf 11.0.2.5 werden sämtliche Inhalte des Feldes „CRM_ADRESSEN_ID“ in das Feld „Id“ übertragen. Daher empfehlen wir, Importe von Kontaktadressen unbedingt erst ab dieser Version vorzunehmen!
- Bei aktiviertem CRM-Modul können in der Tabelle „CRM_Adressen“ die Felder „CRM_ADRESSEN_ID“ und „Id“ übereinstimmen – müssen aber nicht. Letzteres vor allem dann, wenn bei einem Import das Feld „Id“ individuell befüllt wurde.
- Die ehemalige Bezeichnung „Ansprechpersonen“ wurde ab der Version 11.5 einheitlich auf „Kontaktadressen“ umbenannt.

2 Generelle Information und Logik CRM in Version 11.5

Somit kann, wie in Kapitel 1 erwähnt, ab der Version 11 auch konventionell ohne CRM-Modul weitergearbeitet werden. Ob und wie nun ein CRM-Modul allenfalls verwendet werden soll, darüber soll folgende Darstellung über den Aufbau und Zusammenhang die nötige Übersicht und Klarheit verschaffen. Mit „Kontakt“ sind die Kontaktadressen gemeint. Diese stehen immer in Verbindung mit einer freien Adresse und/oder Kunde, Lieferant, Interessent:



Kurz gesagt bietet ein lizenziertes CRM-Modul folgende Vorteile:

- **Freie Adressen:**
Adressen können als sogenannte „freie Adressen“ ohne Nummerierung und weitere Verknüpfung erfasst, verwaltet und benutzt werden
- **Freie Erfassungsmöglichkeit:**
Die Erfassung erfolgt in beiden Richtungen: ist zuerst eine freie Adresse erfasst, kann daraus bequem der Kunde, Interessent und Lieferant generiert werden. Wird z. B. zuerst ein Kunde erfasst, wird automatisch dazu die entsprechende freie Adresse generiert und mit dieser verknüpft.
- **Kontaktadresse einmalig:**
Wird bei der freien Adresse eine Kontaktadresse erfasst, so wird dieser automatisch auch in den daraus generierten Kunden, Lieferanten oder Interessent übernommen. Wird z. B. zuerst ein Kunde mit einer Kontaktadresse erfasst so wird dieser ebenfalls mit in die freie Adresse und von dort in den Interessenten oder Lieferanten übernommen.

Ohne lizenziertes CRM-Modul werden die Kunden, Interessenten und Lieferanten mit den dazu-gehörigen Kontaktadressen nach wie vor autonom von einander geführt und gepflegt.

3 Import und Schnittstelle

3.1 Datenstruktur und Hierarchie

3.1.1 CRM_ADRESSEN

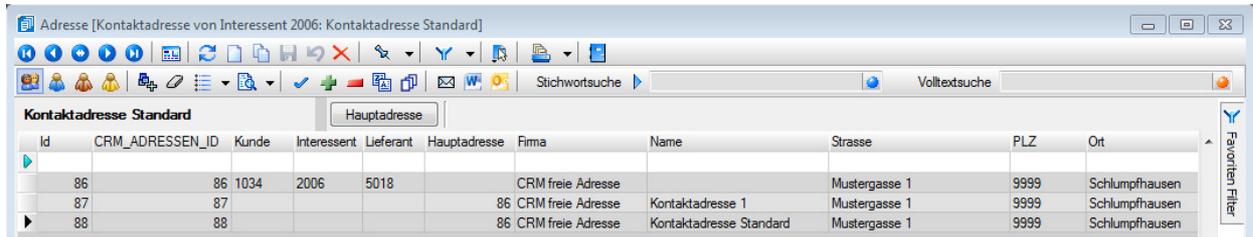
Diese Tabelle „verwaltet“ neu sämtliche Adressen – wie bereits erwähnt – losgelöst von einem lizenzierten CRM-Modul. Bei lizenziertem CRM-Modul stehen zusätzlich folgende beiden Felder in dieser Tabelle zur Verfügung:

- Telefon 4
- E-Mail2

Folgende Datenfelder sind für die Logik und Import von Relevanz:

Art	Länge	Bezeichnung	Verweis	Bemerkung
Integer	10	Id		In dieses Feld kann fakultativ eine Adress-Nummer zu Identifikationszwecken importiert werden. Ansonsten ist dies die sogenannte Adress-ID, die von der CRM_ADRESSEN_ID befüllt wird. Zusätzlich wird diese zur Identifizierung des Standardkontaktes im Kunden, Interessenten und Lieferanten benötigt
AutoInc	18	CRM_ADRESSEN_ID		Dies ist in dem Sinn der Primärschlüssel der Tabelle „CRM_ADRESSEN“, der fortlaufend ohne Einfluss des Anwenders nummeriert wird und früher die Identifikation darstellte und neu massgebend für das Feld „Id“ ist, sofern dieses nicht beim Import befüllt worden wäre.
Integer	10	Hauptadresse	CRM_ADRESSEN.Id	Erstellt die Beziehung von Kontaktadresse zur Adresse
String	13	Interessent	INTERESS.Nummer	Erstellt die Beziehung vom Interessenten zur Adresse. Beim Inhalt handelt es sich um die Nummer des Interessenten
String	13	Kunde	KUNDE.Nummer	Erstellt die Beziehung vom Kunden zur Adresse. Beim Inhalt handelt es sich um die Nummer des Kunden
String	13	Lieferant	LIEFER.Nummer	Erstellt die Beziehung vom Lieferanten zur Adresse. Beim Inhalt handelt es sich um die Nummer des Kunden

Beispiel:



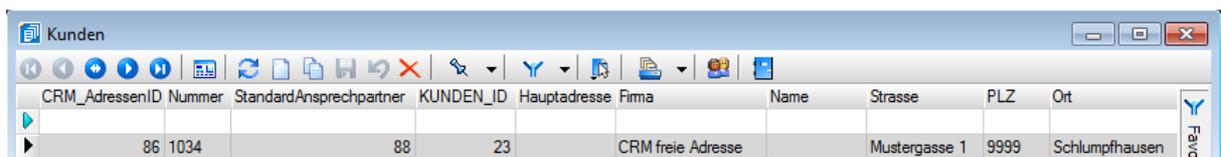
Aus Gründen der Übersicht haben wir eine Visualisierung dieser Zusammenhänge anhand eines Screenshots aus dem CRM mit einer fiktiven Adresse namens „CRM freie Adresse“ erstellt. Dieser wurde bei der Erfassung die nächste freie CRM_ADRESSEN_ID „86“ bzw. Id „86“ zugeteilt, was nun die Basis und Ausgangslage für alle weiteren Relationen und die sogenannte „Hauptadresse“ darstellt.

Des Weiteren wurde aus dieser freien Adresse der Kunde „1034“, Interessent „2006“ und der Lieferant „5018“ erstellt, was lediglich diesen Verweiseintrag aber keine weiteren Datensatzeinträge in der CRM_ADRESSEN-Tabelle mit sich bringt. In einem weiteren Schritt wurden noch die zwei Kontaktadressen „Kontaktadresse 1“ und „Kontaktadresse Standard“ erfasst, denen automatisch die nächsten freien CRM_ADRESSEN_IDs „87“ und „88“ bzw. Ids „87“ bzw. „88“ zugeteilt und somit zwei weitere physische Datensätze erstellt wurden. Zusätzlich gab es im Feld „Hauptadresse“ den Verweis auf das Feld „Id“ mit dem Wert „86“, in dem die Zugehörigkeit der Kontaktadresse jener Hauptadresse definiert wird.

3.1.2 Kunden, Lieferanten, Interessenten

Folgende Datenfelder sind für die Logik und den Import relevant:

Art	Länge	Bezeichnung	Verweis	Bemerkung
String	13	Nummer		Die konventionelle Nummer des Datensatzes
String	18	CRM_AdressenID	CRM_Adressen.Id	Verweist auf den dazugehörigen CRM-Eintrag
Integer	10	StandardAnsprechpartner		Die Identifikation der Standardkontaktadresse mittels der „Id“ aus der Tabelle „CRM Adressen“



Info zur Kontaktadresse: Standardkontaktadresse | Kontaktadresse Standard

In diesem Screenshot ist ersichtlich, zu welcher CRM_AdressenID dieser Kunde verknüpft ist und welche Standardkontaktadresse aus der CRM_ADRESSEN_Tabelle hier zugeordnet ist.

Anmerkung:

Da die einheitliche Änderung der Bezeichnung von „Ansprechpartner“ zu „Kontaktadresse“ erst mit der Version 11.5.0 erfolgte, bleibt in der Datenbank die ursprüngliche Bezeichnung „StandardAnsprechpartner“ bestehen.

3.1.3 Vorgabewerte für Adressen, Kunden, Interessenten und Lieferanten

Die Vorgabewerte können für folgende Stammdaten in den entsprechenden Tabellen hinterlegt werden:

Programm	Erfassung	Tabelle	Datei
Adressen	direkt	Adresse	CRM_ADRESSEN
Kunden	Freie Adresse	Debitoren (Bestandteil KUNDEN View)	DEBITOREN
	direkt	Kunde	KUNDEN
Interessenten	Freie Adresse	Interessenten (Bestandteil INTERESSENT View)	WAWIINTERESS
	direkt	Interessent	INTERESS
Lieferanten	Freie Adresse	Kreditoren (Bestandteil KUNDEN View)	KREDITOREN
	direkt	Lieferant	LIEFER

Wie bereits erwähnt ergeben sich durch die Einführung des CRM-Moduls bzw. der Adressen-Tabelle die Logik der Views. Daher werden die Vorgabewerte für aus freien Adressen generierten Kunden, Interessenten und Lieferanten an einem anderen Ort als direkt bzw. unabhängig erfasste, hinterlegt.

Somit besteht auch die Möglichkeit, unterschiedliche Vorgabewerte für direkt erfasste oder über freie Adressen generierte Stammdaten zu hinterlegen. Sollten in beiden Fällen dieselben Vorgabewerte verwendet werden, so müssen diese in jeweils beiden Tabellen (z. B. DEBITOREN und KUNDEN) hinterlegt und verwaltet werden.

3.2 Import von Kunden, Interessenten und Lieferanten

Der Import dieser Tabellen erfolgt wie bis dato im herkömmlichen Sinn. D. h. im Importassistenten werden in folgenden entsprechenden Tabellen die Daten eingelesen.

- KUNDE
- LIEFERER
- INTERESS

Felder der Quelldatei [KUNDEN.xml]			Zuordnung zu den Feldern der Zieltabelle			
Name	T	Grösse	Zielfeld	Typ	Grösse	Quellfeld/Formel
Nummer	W	13	VerbandsKLNr	A	13	{VerbandsKLNr}
Gruppe	W	6	Standort	A	10	{Standort}
Mitarbeiter	W	6	DelkredereKonto	A	15	{DelkredereKonto}
Vertreter	W	6	DelkredereProzentRE	N		{DelkredereProzentRE}
Kostenstelle	W	15	DelkredereProzentGU	N		{DelkredereProzentGU}
Sprache	W	6	DelkredereSteuerCode	A	2	{DelkredereSteuerCode}
EigeneNummer	W	15	EigeneVMitgliedsNr	A	15	{EigeneVMitgliedsNr}
Fibukonto	W	15	EigeneZahlungsBedingung	L		{EigeneZahlungsBedingung}
Kontengruppe	W	6	Kostenstellentyp	A	1	{Kostenstellentyp}
Steuernummer	W	20	CRM_AdressenID	I		
SteuidentNr	W	20	Belegaufschlagsartikel	A	18	{Belegaufschlagsartikel}
Zahlungsbedingung	W	2	Hauptadresse	I		{Hauptadresse}
AutoZahlung	W	1	Anrede	A	30	{Anrede}
Kreditlimit	F	0	Briefanrede	A	50	{Briefanrede}
SonderRabatt	F	0	Titel	A	30	{Titel}
Mindestbestellwert	F	0	Vorname	A	40	{Vorname}
Mahnsperre	B	0	Name	A	80	{Name}

Hierbei ist wichtig zu erwähnen, dass das neue Feld „CRM_AdressenID“ gänzlich leer bleiben muss, da ansonsten die Identifikationen verloren gegangen werden können. Dies ist vor allem dann zu beachten, wenn die komfortable Funktion der automatischen Feldzuweisungen mit dem Zauberstab-Symbol vorgenommen wurden, bei dem natürlich auch das Feld „CRM_AdressenID“ automatisch zugewiesen wird. In diesem Fall muss der Feldinhalt wieder gelöscht werden.

3.3 Import von freien Adressen

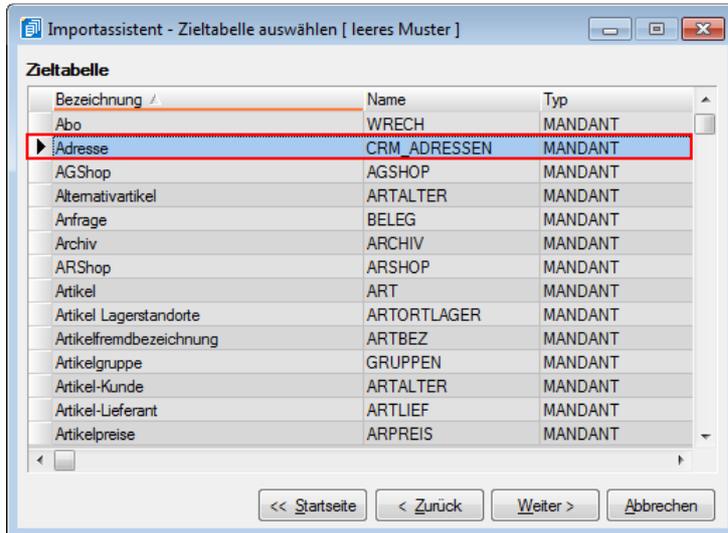
Bezeichnung	Name	Typ
Abo	WRECH	MANDANT
Adresse	CRM ADRESSEN	MANDANT
AGShop	AGSHOP	MANDANT
Alternativartikel	ARTALTER	MANDANT
Anfrage	BELEG	MANDANT
Archiv	ARCHIV	MANDANT
ARShop	ARSHOP	MANDANT
Artikel	ART	MANDANT
Artikel Lagerstandorte	ARTORTLAGER	MANDANT
Artikelfremdbezeichnung	ARTBEZ	MANDANT
Artikelgruppe	GRUPPEN	MANDANT
Artikel-Kunde	ARTALTER	MANDANT
Artikel-Lieferant	ARTLIEF	MANDANT
Artikelpreise	ARPREIS	MANDANT

Wenn bei lizenziertem CRM-Modul sogenannte freie Adressen eingelesen werden sollen, erfolgt dies nun direkt in die Tabelle „Adresse“ resp. „CRM_ADRESSEN“.

Grundsätzlich werden im Gegensatz zur gängigen Nummernpraxis, wie sie bei Kunden, Interessenten und Lieferanten gehandhabt wird, bei freien Adressen keine Nummern geführt. Sollen aber trotzdem bestehende Nummern importiert werden, so kann fakultativ dafür das Feld „Id“ benutzt werden. Ansonsten wird die „Id“ anhand der letzten freien Nummer aufgezählt.

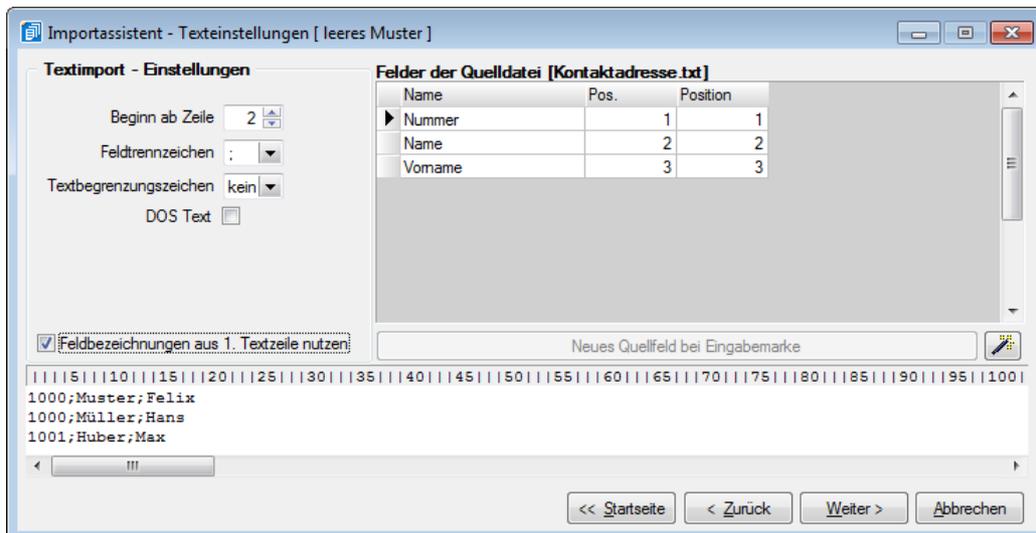
3.4 Import von Kontaktadressen

Kontaktadressen werden nun wie folgt importiert:



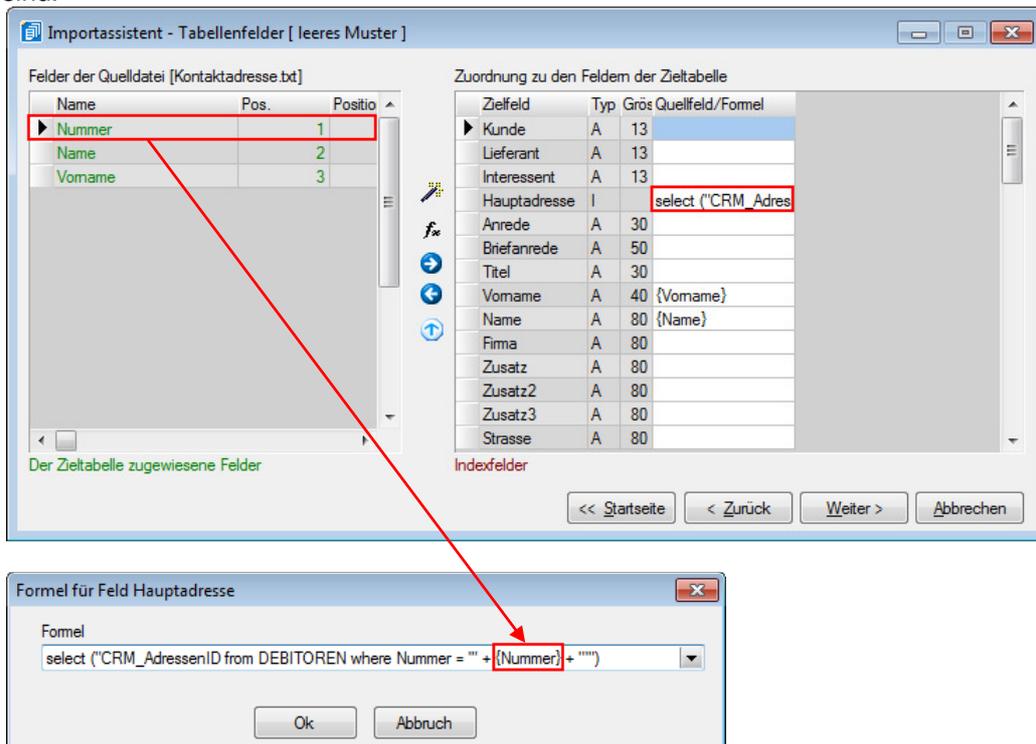
Als Beispiel sollen, wie im folgenden File dargestellt, die Kontaktadresse Muster Felix und Müller Hans zum Kunden 1000 und Huber Max zum Kunden 1001 zugeordnet werden.

Nummer;Name;Vorname
1000;Muster;Felix
1000;Müller;Hans
1001;Huber;Max



Die Zuordnung erfolgt über den Eintrag der „crm_adressen_id“ der Hauptadresse in die Spalte „Hauptadresse“ der Kontaktadresse. Diese Information muss beim Import einer Kontaktadresse zwingend gefüllt werden.

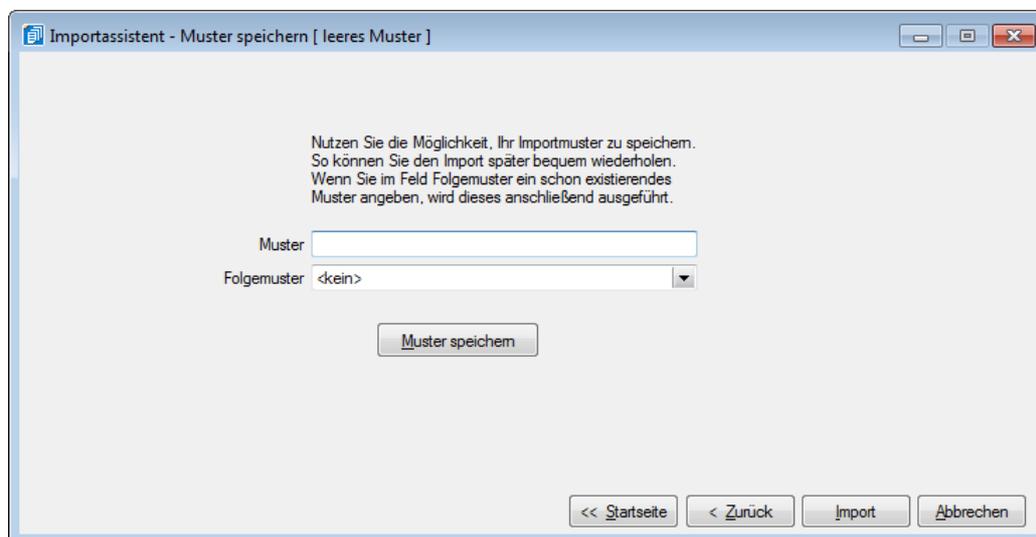
Dazu ist es erforderlich, dass die zu importierende Kontaktadresse zusätzlich ein Feld „Nummer“ (für die gewünschte Kunden-, Lieferanten- oder Interessentenhauptadresse) mitführt. Diese Ausdrücke werden im Importassistenten jeweils für das Zielfeld "Hauptadresse" im Eingabefeld "Quellfeld/Formel"  definiert und realisieren die eindeutige Zuordnung der importierten Kontaktadresse zu einer bereits existierenden Hauptadresse. Diese Möglichkeit der Formeleingabe im Importassistenten ist ein weiterer Anwendungsbereich der „Calculator“-Funktionalitäten, wie sie bereits aus Formelplatzhaltern des Formulareditors, den formelfähigen Mandanteneinstellungen und dem erweiterten Spalteneditor bekannt sind.



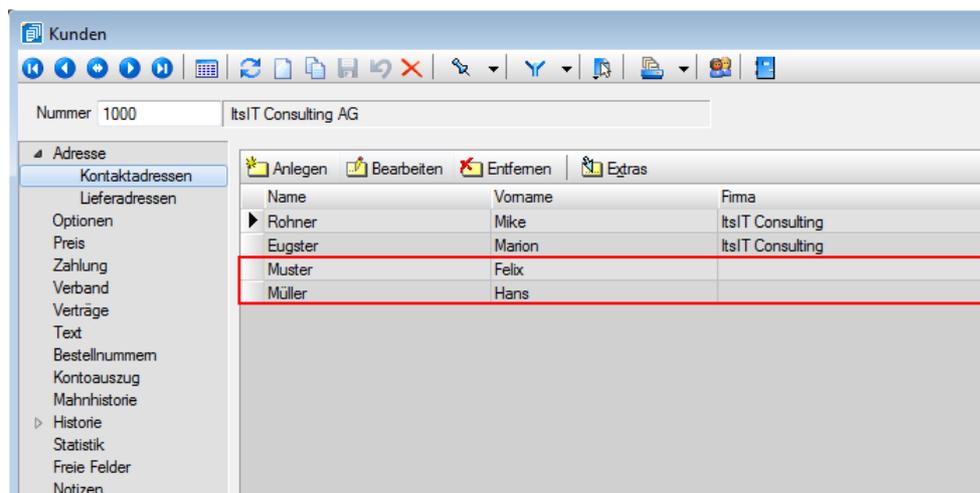
- für Kunden:
select ("CRM_AdressenID from DEBITOREN where Nummer = "" + {Nummer} + ""')
- für Lieferanten:
select ("CRM_AdressenID from KREDITOREN where Nummer = "" + {Nummer} + ""')
- für Interessenten:
select ("CRM_AdressenID from INTERESS where Nummer = "" + {Nummer} + ""')

Wichtig dabei ist, dass der für die Kundennummer verwendete Feldname (in diesem Beispiel „Nummer“) in der Formel in geschweiften Klammern {Nummer} verwendet wird! D.h. wenn eine Quelldatei über einen anderen Feldnamen verfügt, muss einfach jenes Feld in der Formel entsprechend angepasst werden. Im Beispiel mit „Kunden-Nr.“ sähe die Formel für das Beispiel Kunden wie folgt aus: select ("CRM_AdressenID from DEBITOREN where Nummer = "" + {Kunden-Nr.} + ""'). Zur Verständlichkeit der Lesbarkeit und Unterscheidung von Hochkommas und Gänsefüßchen: bei „where Nummer“ Hochkomma, Gänsefüßchen und bei „+{Nummer}“ Gänsefüßchen, Hochkomma, Gänsefüßchen. Ansonsten empfehlen wir diese Zeile direkt via Copy & Paste in die Formel einzufügen.

Danach kann mit auf die letzte Seite des Importassistenten gewechselt oder bei wiederkehrenden Importen, der Vorgang als Muster gespeichert und mit abgeschlossen werden.



Unter „Stammdaten/Kunden“ sind die nun importierten Kontaktadressen ersichtlich.



Eine detaillierte Beschreibung dieser "Calculator"-Funktionalitäten entnehmen Sie bitte dem Handbuch bzw. der Hilfe (<F1>) über die Schlagworte "Operanden" und "Operatoren".

Bemerkung zum Import von Standard-Kontaktadressen bzw. Zuordnung während des Importes

Da zum Zeitpunkt des Importes von Kontaktadressen noch keine Zuweisung zur Hauptadresse vorhanden bzw. dies erst während des Importvorganges geschieht, kann an dieser Stelle auch noch keine Standardkontaktadresse dafür definiert werden. Sollte die Anforderung bestehen, bei einem Import von Adresdaten aus einem Dritt-Programm, bei denen bereits schon Standard-Kontaktadressen bzw. solche Zuweisungen enthalten sein sollten, wenden Sie sich hierfür an unsere Support-Abteilung.